07.12.2005 – 09:33 Uhr

"Guardian" ist Europas beste Tageszeitung 2005

Düsseldorf/Frankfurt/Zürich/Salzburg (ots) -

Europas beste überregionale Zeitung ist der "Guardian" (Großbritannien), in der Kategorie Regionalzeitung gewann die "Kleine Zeitung" (Österreich) und als beste Lokalzeitung siegte "Östersunds Posten" (Schweden). Der Preis für die beste Wochenzeitung ging beim 7. European Newspaper Award an zwei Zeitungen: "Die Zeit" (Deutschland) und "Kauppalehti Presso" (Finnland). Damit würdigte die Jury zwei komplett unterschiedliche Konzepte: Während die "Zeit" für ihre behutsamen aber konsequenten Modernisierungsschritte als Klassiker ausgezeichnet wurde, erhielt die erst 2004 gegründete "Kauppalehti Presso" den Preis für ihre überzeugende Innovationsleistung.

Bei diesem größten europäischen Zeitungswettbewerb werden Konzept und Design ausgezeichnet. Der European Newspaper Award will dazu beitragen, den Informationsaustausch über Zeitungs-Trends, Konzeptionen und Designs europaweit zu fördern.

In der Entscheidung der internationalen Jury zeigte sich ein deutlicher Trend zum handlichen Format: Bis auf "Die Zeit" erscheinen alle Hauptpreisträger im Tabloid-Format. Zudem konnten alle Hauptpreisträger in den vergangenen Jahren gegen den internationalen Trend leichte Auflagensteigerungen verzeichnen und sind im Wettbewerb um Leser offensichtlich besser aufgestellt als andere Zeitungen.

Am 7. European Newspaper Award 2005 nahmen insgesamt 306 Zeitungen aus 26 Ländern teil. Die Mitglieder der internationalen Jury sind Journalisten, Wissenschaftler und Designer aus Spanien, Norwegen, den Niederlanden, Belgien, Österreich und Deutschland: Joachim Blum, Zeitungsberater (Deutschland), Theo Dersjant, Fontys School of Journalism, (Tilburg/Niederlande), Javier Errea, Universität (Pamplona/Spanien), Martin Huisman, "De Morgen" (Belgien), Walter Jensen, "Bergens Tidende" (Norwegen), Annette Milz, Chefredakteurin "Medium Magazin" (Deutschland), Meinrad Rahofer, Direktor des Kuratoriums für Journalisten-Ausbildung (Salzburg), Georg Taitl, Chefredakteur des "Österreichischen Journalist" (Salzburg). Der Wettbewerb wird von dem Zeitungsdesigner Norbert Küpper aus Meerbusch (Deutschland) in Zusammenarbeit mit den Journalisten-Zeitschriften "Medium Magazin", Frankfurt, "Der Österreichische Journalist", Salzburg und "Schweizer Journalist", Wilen b. Wil, veranstaltet.

Da die Zeitungsgattungen Lokalzeitung, Regionalzeitung, überregionale Zeitung und Wochenzeitung sich sehr stark unterscheiden, werden von der Jury vier Hauptpreise vergeben (in der Kategorie Wochenzeitung gab es beim 7. Wettbewerb zwei Gewinner).

Neben den Hauptpreisen werden herausragende Arbeiten in verschiedenen Kategorien, z.B. Titelseiten, Innenseiten, Infografik, Typografie, Fotografie, Foto-Reportage, Beilagen, Sonderseiten, mit "Awards of Excellence" ausgezeichnet. An 31 deutsche Zeitungen wurden Awards vergeben. Österreich: fünf Zeitungen, Schweiz ebenfalls fünf.

Einen Überblick über die besten europäischen Zeitungskonzepte gibt das Special "Zeitungs-Trends 2006", das der jeweils nächsten Ausgabe des "Medium Magazins", des "Österreichischen Journalist" und des "Schweizer Journalist" beigeheftet ist.

Die komplette Liste der Gewinner steht im Internet unter www.newspaperaward.org. Dort können auch das Award-Logo und die Titelseiten der Gewinner heruntergeladen werden. Auch die Ergebnisse aller bisherigen European Newspaper Awards sind hier dokumentiert.

Die festliche Preisverleihung wird im Frühjahr in Wien beim "European Newspaper Congress 2006" stattfinden, bei dem auch die Trends bei den Zeitungen vorgestellt werden.

Pressekontakt:

Norbert Küpper, Tel. +49/21 59/91 16 15, Annette Milz, Tel. +49/69/95 297 944, Georg Taitl, Tel. +43/6225/27 00-0

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100501333 abgerufen werden.